

FALLSTUDIE

BlueJeans hilft dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) mit mehr Agilität die Richtung zu wechseln

Der DFB ist mit über 7 Millionen Mitgliedern der größte Sportverband der Welt. Beim DFB steht der Mensch im Mittelpunkt: Das stetig wachsende Unternehmen ist für die Organisation und das Management von jährlich über 1.000 Fußballspielen und -projekten verantwortlich.

Produktivitäts-Tools für eine agile Belegschaft

Die Arbeit im Verband ist in letzter Zeit zunehmend dezentralisiert worden: DFB-Mitarbeiter benötigen daher Zugang zu Tools, die ihre Mobilität auf einfache Weise unterstützen. Dies gilt auch für Stakeholder — zum Beispiel Gremien und Vertreter der vom DFB organisierten Ligen — sowie externe Dienstleister. Gerade bei häufigen Reisen erleichtern mobile Videokonferenz-Tools den Mitarbeitern unterwegs die Kommunikation — nicht nur in Deutschland, sondern ganz Europa und dem Rest der Welt.

Um die Produktivität der Mitarbeiter zu steigern, machten sich die IT- und Digital-Teams des DFB daran das Fußballmanagementsystem „DFBnet“ zu modernisieren. Dazu gehörte die Einführung von Cloud-basierten Workplace-Tools, beginnend mit Office 365. So kann sich die Belegschaft einfach über eine gemeinsame Plattform verbinden und von zu Hause, unterwegs oder im Büro arbeiten. Die schnelle Implementierung und intuitive Natur von Tools wie Office 365 half dabei, die Mitarbeiter bei der Umstellung zu überzeugen.



Branche: Sport

Herausforderung: Der DFB benötigte für seine Mitarbeiter und Interessengruppen Zugang zu Kollaboration-Tools, die deren Mobilität unterstützen und der Belegschaft helfen, produktiver zu arbeiten. Als Deutschland aufgrund der Corona-Pandemie in den Lockdown ging, musste der DFB ferner einen Weg finden, einen laufenden Hackathon fortzusetzen.

Lösung: Der DFB erweiterte den Einsatz von BlueJeans Meetings auf mehr als 450 Nutzer. Um den Hackathon zu retten, nutzte der Verband BlueJeans Meetings für die Übertragung der Präsentationen und BlueJeans Events für das große Finale.

Ergebnisse: Die Nutzung der BlueJeans-Plattform stieg während der ersten drei Monate des ersten Lockdowns um 1129 Prozent. Der DFB konnte außerdem seinen Hackathon dank BlueJeans Meetings und Events problemlos in eine virtuelle Veranstaltung umwandeln.

BlueJeans Events unterstützt Großveranstaltungen, erlaubt eine robuste Moderatorenkontrolle und besitzt Tools zur Einbindung des Publikums — und schien damit die perfekte Lösung für den Hackathon² zu sein.

Unified Video Calling für mehrere Endgeräte

Das zunehmend flexible Arbeiten und die dafür erforderlichen Tools verändern heute Arbeitsplätze sowie -beziehungen. Die Umstellung des DFB auf SaaS-basierte Kommunikation bedeutete für die Organisation auch die Einführung der Videokonferenzplattform BlueJeans by Verizon. Einige DFB-Mitarbeiter hatten dieses Tool in der Vergangenheit erfolgreich für das Vernetzen mit Kollegen in der Fernarbeit genutzt. Nun wurde die Nutzung des Tools auf die gesamte Organisation ausgeweitet: Über 450 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des DFB und der regionalen Fußballverbände erhielten einen BlueJeans-Zugang.

Nach dem ersten Corona-Lockdown sah BlueJeans einen massiven Anstieg an monatlichen Videokonferenzen — allein im April und Mai 2020 waren es mehr als 8.000 pro Monat. Diese Zahlen sind beeindruckend — aber noch beeindruckender ist das die allgemeine Nutzung der BlueJeans-Plattform seit dem ersten Lockdown um 448 Prozent stieg — in den ersten drei Monaten sogar um 1129 Prozent.

Einsatzfälle für Video-Meetings beim DFB

Der DFB verlässt sich auf BlueJeans für die Videokommunikation mit Regional- und Landesverbänden sowie mit Partnern und Dienstleistern. Die Flexibilität des

Systems und der Endpunkte ermöglicht Videoanrufe in verschiedenen Anwendungsfällen, von der Organisation von Mitarbeitern der Nationalmannschaft bis hin zu Besprechungen mit Kollegen aus kleinen Bezirksligen. BlueJeans-Meetings eignen sich für verschiedene Einsatzfälle beim DFB, darunter Präsentationen, kurze Trainingseinheiten, Informationsseminare, Rekrutierungsgespräche, Turniervorbereitung und Projektarbeit. Und wenn alles auf den Kopf gestellt wird, wie zum Beispiel durch Corona, kann es sogar ein Game Changer für den Verband sein.

Wie BlueJeans Events den DFB-Hackathon² rettete

Als die Pandemie zuschlug und Deutschland sich abriegelte, musste der DFB schnell reagieren und eine Lösung für seinen zweiten Hackathon finden, den die DFB-Akademie gemeinsam mit dem Fußballverein Eintracht Frankfurt und der DFL-Tochter Sportec Solutions GmbH bereits im Februar ins Leben gerufen hatte.

Der „Hackathon²“ brachte ausgewählte Data Scientists, Match-Analysten und Mentoren aus der ganzen Welt zusammen. Ziel war es, Daten für taktische Spielanalysen zu nutzen und neues anwendungsorientiertes Wissen zu generieren, um umsetzbare Erkenntnisse zur Verbesserung der Spielpraxis zu gewinnen.

Da BlueJeans Events mehrere Sicherheitsstufen bietet, konnte der DFB das Live-Streaming mit der Einstellung „Nur auf Einladung“ beschränken. Mit dieser Konfiguration konnten nur Teilnehmer teilnehmen, die über das Event-Interface eingeladen worden waren.

Das Event hatte bereits begonnen und eine Keynote der Mentoren wie geplant vor Ort in Frankfurt stattgefunden. Die eingeladenen internationalen Teilnehmer waren in Zweierteams aufgeteilt worden, die jeweils aus einem Data Scientist und einem Match-Analysten bestanden. Die Teams würden in Programmieraufgaben und Challenges gegeneinander antreten. Während des großen Finales, das für August 2020 geplant war, sollte eine renommierte Jury das Siegerteam küren. Im Vorfeld des Finales waren insgesamt drei Keynotes mit internationalen Referenten zu Themen rund um die Anwendung von künstlicher Intelligenz und Machine Learning im Fußball geplant.

Konfrontiert mit der Corona-Pandemie entschied sich die DFB-Akademie sehr kurzfristig (in weniger als einer Woche!), den Hackathon² nicht abzusagen, sondern stattdessen die Taktik zu ändern und die Veranstaltung virtuell weiterzuführen. „Mit einem verstärkten digitalen Angebot wollten wir unserer Rolle als Vorreiter und Impulsgeber in diesen schwierigen Zeiten weiterhin gerecht werden“, so Prof. Dr. Tobias Haupt, Leiter der DFB-Akademie. Dank der langjährigen Erfahrung des DFB mit BlueJeans Meetings war die Umstellung kein Problem und alles funktionierte reibungslos.

Für die Online-Keynote schalteten sich die Teilnehmer einfach in ein BlueJeans Meeting ein, in dem Sudarshan Gopaladesikan (Head of Sports Data Scientist bei Sport Lisboa e Benfica) den Vortrag „The utility of data science: A new module in coaches' education“ und Paul Power (Lead AI Scientist bei „Stats Perform“) über „Capturing Context from Data“ sprach. Nach den Präsentationen nutzte der Moderator die interaktiven Funktionen von BlueJeans Meetings, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, Fragen zu stellen und Feedback zu geben.

„Die erste Online-Keynote hat so gut funktioniert und das Feedback war so positiv, dass wir uns entschlossen haben, eine weitere Keynote hinzuzufügen und vier, statt der ursprünglich geplanten drei durchzuführen“, erklärt Pascal Bauer, Manager Data Science & Machine Learning bei der DFB-Akademie. „Bei dem internationalen Hintergrund unserer Teilnehmer war das ein Bonus, der nur mit einer virtuellen Veranstaltung möglich war.“

BlueJeans Events ermöglicht ein großes Finale

Für das große Finale setzte sich der DFB noch höhere Ziele und wollte für Teilnehmer, Jury und Zuschauer das Erlebnis eines Live-Events wiederherstellen. Aufgrund

„Alle waren mit dem Finale des Hackathon² sehr zufrieden. Wir haben die Option der ‘Umfrage nach dem Event’ von BlueJeans Events genutzt und das Feedback war durchweg positiv.“

PASCAL BAUER, MANAGER DATA SCIENCE & MACHINE LEARNING, DFB-AKADEMIE

der Corona-Maßnahmen und den verschiedenen Reisebeschränkungen in ganz Europa entschied sich das Hackathon²-Team für einen Mix aus Online- und Vor-Ort-Events. Mit BlueJeans Events fand es eine Lösung, die die kollaborativen Funktionen der Meeting-Plattform mit der Skalierbarkeit einer Übertragung kombiniert. BlueJeans Events unterstützt Großveranstaltungen, erlaubt eine robuste Moderatorenkontrolle und besitzt Tools zur Einbindung des Publikums — und schien damit die perfekte Lösung für den Hackathon² zu sein.

„Obwohl wir aufgrund unserer positiven Erfahrungen mit BlueJeans Meetings sehr zuversichtlich waren, muss ich zugeben, dass wir dennoch ein wenig nervös waren“, so Pascal Bauer. „Wir hatten keinen eigenen Event-Manager an Bord. Stattdessen hatten wir fünf Leute aus meiner Abteilung, die die Veranstaltung betreuen sollten — keiner von ihnen mit vorheriger Erfahrung mit BlueJeans Events. Außerdem war das Set-up, das wir uns vorgestellt hatten, mit einigen Teilnehmern in Frankfurt und anderen online, plus des Live-Streamings, wahrscheinlich nicht das einfachste.“

Glücklicherweise war die BlueJeans Events-Plattform extrem einfach zu erlernen, um die Veranstaltung durchzuführen. Außerdem leistete das Kundenservice-Team von BlueJeans vor und während des Events phänomenale Unterstützung.

Mit einstellbaren Sicherheitsstufen die Kontrolle und Nerven bewahren

In puncto Sicherheit war es für den DFB wichtig zu gewährleisten, dass nur legitime Zuschauer an dem Live-Streaming teilnehmen konnten. Da BlueJeans Events mehrere Sicherheitsstufen bietet, konnte der DFB das Live-Streaming mit der Einstellung „Nur auf Einladung“ beschränken. Mit dieser Konfiguration konnten nur Teilnehmer teilnehmen, die über das Event-Interface eingeladen worden waren. Darunter befanden sich Personen aus Vereinen der Bundesliga und 2. Bundesliga, einige internationale Vereine, aber auch interessierte Technologieunternehmen. Die Sicherheitseinrichtung erwies sich als wesentlich: ca. 100 Personen, die nicht eingeladen worden waren, wurden herausgefiltert.

Das große Finale begann mit Begrüßungsreden von Sondergästen wie Fredi Bobic, ehemaliger Spieler und jetzt Vorstandsmitglied bei Eintracht Frankfurt sowie Oliver Bierhoff, ehemaliger Spieler und jetzt Geschäftsführer Nationalmannschaften & DFB-Akademie beim DFB. Danach präsentierten die fünf besten Teams ihre Ergebnisse live vor Ort der Jury — die sowohl live als auch online teilnahm.

„Wir wollten den Teams das Gefühl geben, dass die gesamte Jury live vor Ort ist“, erklärt Pascal Bauer.

„Deshalb haben wir große Leinwände installiert, auf die wir die Online-Juroren über BlueJeans Meeting projiziert haben, sodass es sich anfühlte, als wären sie wirklich physisch anwesend.“

Vier Mitarbeiter der DFB-Akademie sorgten dafür, dass die technische Durchführung des Finales reibungslos ablief. Einer war für die beiden Kameras, eine fest installierte und eine mobile, zuständig. Ein weiterer kümmerte sich um die vorhandene Standard-Tonanlage, die einfach zu integrieren war, da BlueJeans eine breite Palette an Integrationsmöglichkeiten zu Audio- und Raumsystemen bietet und so einen glasklaren Ton für die Veranstaltung ermöglichte. Zwei weitere Mitglieder kümmerten sich um den Hauptrechner und die Bildschirmfreigabe sowie um das Streaming des Events, dem an die 200 Zuschauer folgten. Außerdem standen zwei Mitglieder des BlueJeans Kundenservice-Team bereit, deren Eingreifen jedoch nicht erforderlich war.

„Es hat sich gezeigt, dass es keinen Grund für unsere Nervosität gab“, resümiert Pascal Bauer. „Alle waren mit dem Finale des Hackathon² sehr zufrieden. Wir haben die Option der ‘Umfrage nach dem Event’ von BlueJeans Events genutzt und das Feedback war durchweg positiv. Ich hoffe zwar, dass wir uns im nächsten Jahr wieder persönlich treffen können, aber diese Mischung aus Live- und Online-Event war für alle ein guter Kompromiss.“

ÜBER DEN DFB

Der Deutsche Fußball-Bund e. V. (DFB) ist der Dachverband von 26 Fußballverbänden in der Bundesrepublik Deutschland, denen wiederum knapp 24.500 Fußballvereine angehören. Er ist zuständig für die Organisation und Durchführung von Meisterschaftsspielen und Wettbewerben. Mit mehr als 7 Millionen Mitgliedern der angeschlossenen Vereine ist der DFB der größte nationale Sport-Fachverband der Welt. In sozialer und gesellschaftspolitischer Verantwortung fühlt sich der DFB dem Gedanken des Fair Play verpflichtet. Auch der Breiten- und Freizeitsport unterliegt seiner besonderen Förderung.